

Michel:

Einmal möchte ich doch in
Avourneens Sattel sitzen.

Befremdet erwidert Pat:

Du kennst Avourneen schon ?

Michel, ganz mit dem Pferd
beschäftigt:

Und ob wir uns kennen !

zu Avourneen:

Gleich bei meiner Ankunft
habe ich ihr eine Liebeser-
klärung gemacht.
Nicht wahr, Avourneen ?

Er blickt zu Pat hinüber,
der mit wachsendem Misstrau-
en die Annäherung der Beiden
beobachtet hat:

Was ist das eigentlich für
ein Name ?

364.

Pat, mit einem seltsamen
Unterton:

Im Gälischen heisst das so
viel wie Noblesse.

Michel:

Noblesse ? - Ja, das passt
zu ihr.

Pat:

Darum würde sie sich auch von
keinem anderen reiten lassen.
Es sei denn jemand, der Nicoline
über alles liebte. Die Stute
würde das fühlen.

Und nach einer kleinen
Pause mit leiser Melancholie:

Vielleicht, wenn wir einmal
ein Kind haben sollten...

Er bricht ab, da sich

/Schritte auf der Stallgasse
nähern./

365.

Gleich darauf erscheint
Nicoline in der Tür der
Box und sagt zu Pat:

Ban hat mir gerade gesagt, daß
Du zurückgekommen bist. Warum
hast Du mich nicht geweckt ?

Pat ist sofort auf sie zu-
gegangen und küsst ihre
Wange:

Ich wollte Deinen Schlaf
nicht stören.

Nicoline schmiegt sich an
ihn, beglückt von seiner
Zärtlichkeit.
Zu Michel:

Guten Morgen, Herr Godeysen.

366.

Michel hat sich Nicoline
genähert. Er reicht ihr
die Hand.

Nicoline:

Ich weiss nicht, ob ich das
bloss geträumt habe. Mir war
so, als ob die Hunde ein paar-
mal angeschlagen hätten, und
dann hörte ich streitende
Stimmen.

367.

Da beide schweigen, sieht
sie von einem zum andern.
Pat scherzhaft:

Pat, forciert lustig:

Habt Ihr Euch am Ende gezankt ?
Genau wie im Unterhaus, kleine
Lady.

Nicoline, zu Michel gewandt:

Ist das wirklich wahr ?

368.

Auf einen Blick Pats as-
sistiert Michel hilfsbereit:

währenddessen drängt sich
Avourneen an Nicoline he-
ran.

Vielleicht haben wir auch et-
was zu viel getrunken.

369.

Pat greift es wie ein
Stichwort auf und sagt
schnell:

Michel hat nämlich behauptet,
dass er Avourneen reiten könn-
te. Was meinst Du dazu, Nico-
line ?

Statt einer Antwort strei-
chelt Nicoline den Kopf
der Stute, während Pat
rasch ablenkend fortfährt:

Würdest Du ~~übrigens~~ Ban sagen,
dass wir ~~morgen~~ Abend Gäste
haben ? *heute*

Auf Nicolines überraschten
Blick hin erklärt er:

Nur ein paar ~~Freunde~~ ...
Freunde aus der Nachbarschaft...
~~Drury... den Pater Quentin...~~
~~Mc Moore und ein paar andere...~~

Er wendet sich zu Michel: "

die ich
Ich habe sie Dir zu Ehren ein-
geladen. *habe*
So, und nun wollen wir mal
sehen, ob Du nichts verlernt
hast.

Überblenden

57. Bild

Reitaufnahmen .

/Tag/

Überblendung

370 - 372

Pat und Michel reiten durch verschiedene schöne Motive. Pat immer leicht voran, den Weg deutend, rufend, und immer als erster die Sprünge nehmend, um Michel mit dem Gelände vertraut zu machen.

Sie haben beide offensichtlich nichts verlernt.

373.

Als sie zu einem wagemutigen Sprung über eine Art ditch-cum-oxer ansetzen -

374.

bekreuzt sich eine auf ihrem Kartoffelacker arbeitende Bäuerin.

375.

Die beiden Männer reiten einen Hügel hinauf. Als sie oben angekommen sind, winkt Pat Michel zum Abschied zu und verschwindet hinter dem Hügelabhang.

Überblenden